

# Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint Mittwoch und  
Samstag und kostet in Waib-  
lingen vierteljährlich 30 fr.  
durch die Post bezogen:  
vierteljährlich 34 fr.

Einrückungs-Gebühr  
die zweispaltene Zeile  
oder deren Raum  
3 Kreuzer.

**Oberamtsbezirk Waiblingen.**

**No 55.**

**Achtundzwanzigster Jahrgang.**

**Samstag den 13. Juli 1867.**

**Ämtliche und Privat-Anzeigen.**

**Waiblingen. (Bekanntmachung, die Gerichts-Ferien betreffend.)**

Die gezeigten sechswöchentlichen Gerichts-Ferien beginnen am 15. d. M. und endigen mit dem 25ten August 1867.

Während der Ferien haben nur dringende Angelegenheiten Anspruch auf Besorgung durch die Gerichte. Es wird daher Jedermann erinnert, während dieses Zeitraums sich der Anträge und Gesuche in nicht dringenden Angelegenheiten zu enthalten.

Bezüglich der Dringlichkeit einer Sache wird auf die Art. 4—7 des Gesetzes vom 30. Mai 1858, (Reg.-Bl. S. 82 und 83) hingewiesen und insbesondere den Ortsvorstehern aufgegeben, bei ämtlichen Einsendungen zc. sich darnach zu achten und ihre Amtsangehörigen entsprechend zu belehren.

Den 7. Juli 1867.

R. Oberamts-Gericht.

**Weinland.**

**Aufforderung an die Gewerbetreibenden des Oberamtsbezirks.**

In die diebjährige Wählerliste für die Wahl zur Handels- und Gewerbe-Kammer sind nachstehende Bezirksangehörige des Kaufmanns-, Fabrikanten- und Handwerkerstandes nach Massgabe der Kgl. Verordnung vom 17. Februar 1858 aufgenommen worden:

- |   |   |
|---|---|
| 1., Bander, Gottl. Flaschner in Waiblingen.         | 17., Müller, Jakob Seidenfabrikant in Waiblingen.             |
| 2., Bezner, Gustav Kaufmann in Waiblingen.          | 18., Oppenländer, Christian Mechaniker in Waiblingen.         |
| 3., Enzlin, Heinrich Seifensieder in Winnenden.     | 19., Pfander, Christian Seifensieder in Waiblingen.           |
| 4., Eppinger, Johannes Rothgerber in Winnenden.     | 20., Pfliederer, Jakob Friedr. jun. Rothgerber in Waiblingen. |
| 5., Fink, Friedrich Kaufmann in Winnenden.          | 21., Pfliederer, Jakob Rothgerber in Waiblingen.              |
| 6., Häcker, Carl Müller in Winnenden.               | 22., Pfliederer, Carl Rothgerber in Waiblingen.               |
| 7., Herzog, Johannes Rothgerber in Waiblingen.      | 23., Pflüger, Carl Bierbrauer in Winnenden.                   |
| 8., Heß, Hermann Fabrikant in Waiblingen.           | 24., Seitz, Gottlob Rothgerber in Winnenden.                  |
| 9., Kaufmann, Gottl. Emanuel Kaufm. in Waiblingen.  | 25., Sirt, Gustav senior Kaufmann in Waiblingen.              |
| 10., Kreh, Gottlob Kaufmann in Winnenden.           | 26., Sommer, Albert Kaufmann in Winnenden.                    |
| 11., Maier, Ernst, Kaufmann in Winnenden.           | 27., Steinbuch, Jakob Tuchmacher in Winnenden.                |
| 12., Mayer, Heinrich Kaufmann in Winnenden.         | 28., Stüb, Gottlob Schönfärber in Winnenden.                  |
| 13., Mildenberger, Wilhelm Goldarbtr. in Winnenden. | 29., Villingen, Gottlob Kaufmann in Waiblingen.               |
| 14., Mildenberger, David Tuchmacher in Winnenden.   | 30., Wälde, Wilhelm Wertmeister in Waiblingen.                |
| 15., Müller, Louis Fabrikant in Winnenden.          |   |
| 16., Müller, Philipp Rothgerber in Winnenden.       |   |

Dies wird zur Kenntniß der Gewerbetreibenden mit dem Anfügen gebracht, daß sie etwaige Einwendungen gegen ihre Uebergang innerhalb 14 Tagen dem Bezirks-Amt vorzubringen haben, widrigensfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie von dem Wahlrechte ausgeschlossen bleiben.

Waiblingen, den 7. Juli 1867.

R. Oberamt. Schott, A.-B.

**An die Kön. Pfarrämter.**

Am nächsten Montag, 15. d., muß ein **Diöcesan-Berein in Waiblingen** gehalten werden, wobei sämtliche S. Kollegen erscheinen sollten; Anfang präcis 2 Uhr; Apstlg. 14, 26. Der Vorstand.

Revier Winnenden.

**Schälholz-Verkauf**

**am Dienstag den 23. d. Mts.**

aus den Staatswaldungen Hochbergerwald bei Hochberg und Pflämünsterwäldle bei Hochdorf:

51 Klafter eichene Scheiter, Prügel und Reispügel und 125 buchene und eichene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Hochbergerwald im Schlag.

Reichenberg 3 Juli 1867

R. Forstamt.  
B e c h t n e r.

Revier Winnenden.

**Eichenstammholz-Verkauf**

**am Montag den 22. d. Mt**

aus den Staatswaldungen Hochbergerwald bei Hochberg und Pflämünsterwäldle bei Hochdorf

65 Eichen 11—40' lang 10—27" stark.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Hochbergerwald im Schlag.

Reichenberg 3 Juli 1867.

R. Forstamt.  
B e c h t n e r.

# Baumstücken-Verkauf

am Montag den 15. d. Mts.  
aus dem Staatswald Ruitrain  
5140 Stück Baumstücken 18—30' lang.  
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr am Schießplatz in  
der Hardt.

Reichenberg den 7. Juli 1867.

K. Forstamt.  
Bechtner.

Revier Weißach.

## Eichenschälholz-Verkauf.

am Mittwoch den 17. und Donnerstag den 18.  
d. Mts.

aus dem Staatswald Ueberzwerghäule bei Herdt-  
mannsweiler



- 184 Stück Eichen meist für Wag-  
ner geeignet 10—28' lang  
6—16" stark  
 $\frac{1}{2}$  Klafter 4' Igs. Spaltholz,  
16 " eichene Scheiter,  
22  $\frac{1}{2}$  " " Brügel,

$34\frac{1}{2}$  Klafter eichene Keisprügel,  
150 Stück forchene Wellen,  
275 " Wellen herumliegendes Eichenweißach.

Zusammenkunft im Schlag oben an der Grenze des  
Lautenbacher Gemeindewaldes nächst der Stöckenhofer  
Straße je Morgens 9 Uhr, Stamm- und Spaltholz  
am ersten Tag, alles übrige am zweiten Tag. Abfuhr  
ganz günstig.

Reichenberg den 3. Juli 1867.

K. Forstamt.  
Bechtner.

Revier Weißach

## Eichenschälholz-Verkauf

am Freitag den 19. ds. Mts.  
aus dem Staatswald Ochsenhäule bei Bouch:



- 25 Stück Eichen 15—38' lang  
12—21" stark, darunter 10  
Stück über 15"  
 $\frac{1}{2}$  Klafter 6' langes Spaltholz;  
 $\frac{1}{2}$  " 4' " dto.  
 $1\frac{1}{2}$  " " Scheiter,  
 $17\frac{1}{4}$  " " Brügel u. Anbruch  
 $9\frac{1}{2}$  " Keisprügel u.

150 Abfallwellen auf Haufen.

Aus dem Altenhau bei Wattenweiler u. Ober-  
weißach:

- 14 Eichen 17—24' lang 12—23" stark,  
darunter 6 Stück über 15"  
1 fichtenes Baustämme 25' Igs.  
 $1\frac{1}{2}$  Klafter 4' Igs. eichen Spaltholz;  
 $\frac{1}{2}$  " Scheiter  
 $9\frac{1}{4}$  " Brügel u. Anbruch  
 $15\frac{1}{4}$  " Keisprügel und 125 Abfallwellen  
auf Haufen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im hinteren  
Ochsenhäule unten, um 11 Uhr im Altenhau beim

109. Reichenberg den 3. Juli 1867.

K. Forstamt.  
Bechtner.

Forstamt Schorndorf

Revier Hohengehren.

## Holz-Verkauf.

1., Freitag den 19. I. Mts. in den Waldtheilen

Kreuzhau und Schweizrain: 31 Kl.  
eichene Schäl-Brügel, 672 Keisach-  
Wellen. Zusammenkunft Morgens 8  
Uhr im Kreuzhau auf der Hohen-  
Straße.



2., Samstag den 20. I. Mts. in  
den Waldtheilen Eingemachter-Wald, Weiherhau, Keis-  
trögle, Ziegelhau, Mühlhöfese, Schlierbachtal, Mar-  
tinshalde: 5 Fichten-Stämme,  $3\frac{3}{4}$  Klafter eichenes  
Kloßholz,  $18\frac{3}{4}$  Klafter Anbruchholz, 6850 Keisach-  
Wellen und  $3\frac{5}{8}$  Klafter unaufbereitetes Stockholz im  
Boden. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Eingem-  
achten Lgd beim Weiherhau.

Schorndorf den 10ten Juli 1867.

K. Forstamt.  
Blieninger.

Revier Weißach.

## Eichenschälholz-Verkauf

am Samstag den 20. ds. Mts.

aus dem Staatswald Hornrain (früher Frauen-  
holz) bei Allmersbach:



- 13 Eichen von 12—28' lang  
8—23", darunter 9 Stück  
über 15"  
 $\frac{1}{2}$  Klafter 4' Igs. Spaltholz,  
 $1\frac{1}{2}$  " Scheiter,  
 $11\frac{1}{2}$  " Brügel u. Anbruch,  
 $4\frac{1}{2}$  " Keisprügel.,

75 Wellen herumliegendes Abfallreis.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Saatschule  
auf der Straße von Allmersbach nach Rudersberg.

Reichenberg den 3. Juli 1867.

K. Forstamt.  
Bechtner.

Revier Weißach.

## Holz-Verkauf.

am Montag den 22. ds. Mts.

$52\frac{3}{4}$  Klafter weisstannene Rinde.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im sogenannten  
Steinbachsträßle bei Schöllhütte.

Reichenberg den 3. Juli 1867.

K. Forstamt.  
Bechtner.

Revier Lorch.

## Tannen Spaltholz-Verkauf.

Am 15. d. Mts. von Morgens 8 Uhr an bei der  
Pflanzschule in Staffelgehren bei Lorch

— . 12 Klafter tannen Spaltholz.

Lorch den 4. Juli 1867.

K. Forstamt.  
Paulus.

Die K. Pfarrämter, welche mit den Alterszulagenurkunden für Schulmeister noch in Rückstande sind, werden um sofortige Einfindung derselben nach Amtsblatt S. 445. 679 701 höflich ersucht.

Waiblingen, 11. Juli 1867.

K. Bezirkschulinspectorat  
Sundert.

Waiblingen.

**Publication der Kassenpfleg-Rechnung**  
pro 1865/66 findet auf dem Rathhaus statt den 16ten d. Morgens 8 Uhr.

Stuttgart.

## Vieh-Verkauf.

Am Mittwoch den 17. Juli Mittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr werden in der Zuckerfabrik hier 22 Stück neumelkende Kühe mit Kalber, und hochträgliche Kalbeln im Aufstreich verkauft.



Waiblingen.

Das von mir anträglich in Nr. 53. ausgeschriebene Baumgut im Rosberg mit 10 Apfelbäumen sammt schönem Ertrag ist um den billigen Preis von 155 fl.

angekauft und kommt nächsten Montag den 15. Juli auf dem Rathhaus in Aufstreich, wozu weitere Liebhaber eingeladen werden.

G. F. Bauder.

Waiblingen. Im Auftrag verkauft der Unterzeichnete 1 Brtl. Baumgut im Rosberg, auf Verlangen beliebige Zieler, wozu Kaufs Liebhaber einladet

Jak. Friedr. Kost, beim Adler.

Waiblingen.

Unterzeichneter ist Willens zu verkaufen:

$\frac{3}{8}$  Mrg. 23 Rth im untern Kosijsohl mit 11 großen Apfel- und 3 Birnbäumen

$\frac{2}{8}$  Mrg, 11 Rth. ebendasselbst auf die Hütte stoßend.

Viehhäber hiezu sind auf Montag den 15ten Abends 8 Uhr zu Mezger Dölder freundlich eingeladen.

Schaal, Eckler.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft  $\frac{1}{8}$  Morgen Baumgut bei dem neuen Kirchhof sammt dem Obstertrag. Liebhaber können zu mir ins Haus kommen.

G. Rath Schneider.

Catharine Heß von Cannstadt verpachtet ihre hier besitzende Scheuer. Mit Christ'n Kauffmann, Mezger, kann ein Pacht abgeschlossen werden.

Waiblingen.

Einen Mahltrog hat zu verkaufen Lämmle senior.

Wegen leidender Gesundheit setze ich mein Baumgut in der Hegnacher Straße, welches einen Morgen Maß enthält mit samt dem Obstertrag dem Verkauf aus; weil es unten und oben zwei fahrbare Wege hat kann es auch zu zwei Theilen vertheilt werden

Einen schwachen halben Morgen auf der Röhle mit samt dem Gerste-Ertrag verkauft J. J. Lämmle.

Die Zahlungsbedingungen werden ganz billig gestellt.

Waiblingen.

Bei herannahender Verbrauchszeit erlaubt sich Unterzeichneter seine echte steirische Sichel sowie seine selbstverfertigte solide Holz- & gewöhnliche Bügeleisen, nndn fast in sein Fach einschlagende Artikeln zu geneigter Abnahme besiens zu empfehlen, wobei ich die billigsten Preise zu sichere! Achtungsvoll

Im. Currlin, Schlosser.

Waiblingen.

## Dankagung.

Für die liebevolle Theilnahme an dem langen Krankenslager unserer Gattin und Mutter

Magdalene Bester,

sowie für die zahlreiche Beileitung zu ihrer letzten Ruhestätte sagen herzlichen Dank

Christoph Bester

mit die Hinterbliebenen.

## Göppingen.

Bei herannahender Verbrauchszeit empfehlen wir unsere Dampfdreschmaschinen, feststehende u. fahrbar Goebeldreschmaschinen, Futterschneidmaschinen, Obstmahlmühlen, Wein- und Mostpressen in verschiedenen Größen, bester neuester Konstruktion, sowie auch unsere onstigen landw. Maschinen und Ackergeräthe unter Zusicherung prompter und solider Bedienung

Bei Herrn Schullehrer Geiger in Weiler z. Stein, dem wir den Verkauf unserer Artikeln für die Bezirke Waiblingen, Backnang & Marbach übertragen haben, sind stets Preisverzeichnisse u. Abbildungen zu haben.

Rapp & Speiser.

## Weiler zum Stein O.-A. Marbach.

Unterzeichneter hat Obigem noch beizufügen, daß auch bei der Redaction dieses Blattes Preisverzeichnisse und Abbildungen oben genannter Maschinen eingesehen werden können und daß bei ihm selbst jetzt schon zweierlei Obstmahlmühlen und in 4 Wochen zweierlei Pressen aufgestellt sind.

Hoffend, seinen Mitbürgern nur einen Dienst zu leisten, indem er sie auf vorstehende, schon mit 5 Preisen beehrte Maschinen aufmerksam macht, hält er sich zu jeder weiteren Auskunft und zahlreichen Bestellungen bestens empfohlen.

A. Geiger, Schulmeister.

## Weißer flüssiger Leim

von C. Gaudin in Paris.

Dieser Leim, welcher ohne Geruch ist, wird kalt angewendet bei Porzellaine, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappdeckel, Papier u. s. w. Vorräthig a Flacon 14 fr. bei

Fr. Kayser, Conditor.

Zu Waiblingen

befindet sich die allein autorisirte Niederlage des achten weißen

## Brust-Syrups

von G. A. W. Mayer in Breslau

bei Wih. Gastenger.

(Bestellungen von auswärts werden prompt effectuirt.)

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

## Gicht, Rheumatismen,

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen u. c. In Paketen zu 24 fr. und zu 12 fr. bei Herrn

Wih. Gastenger.

Waiblingen. Unterzeichnete hat einen geschlossenen Kellerplatz zu vermieten.

Johs Pfeidörer, Rothgerbers Wittme.

## Einladung zum Abonnement auf die „Augsburger Neuesten Nachrichten“

Mit dem Monat Juli 1867 beginnt unser Blatt das III Quartal seines sechsten Jahrganges. Wir beginnen diesen Zeitabschnitt mit dem vollen Bewußtsein all der Pflichten, die der Ernst der Zeit uns auferlegt, aber auch mit dem festen Vertrauen auf unsern Ernst, sie zu erfüllen. Wie bisher, werden wir auch künftighin uns bemühen, Recht und Interesse der Gesellschaft zu wahren und zu fördern. Der erste und wichtigste Schritt zu vernunftgemäßen Zuständen ist das **politische Bewußtsein im Volke**. Durch schnelle und vorsichtige Verwendung der Tagesneuigkeiten, durch deren für Jedermann verständliche Beleuchtung in Leitartikeln, durch Abhandlungen über die brennendsten sozialen Fragen werden von diesem schon einleuchtenden Bewußtsein Bahn zu brechen suchen. Unsere deutsche Politik ist keine Gefühls-Politik, sondern eine Politik der Selbsterhaltung und weniger auf doktrinäres Anklamern an verrostete Rechte und Verträge, als auf die ahren Interessen der Nation gegründet. Wir werden nie her bestrebt sein, den Bedürfnissen des Publikums vollkommen Rechnung zu tragen und regelmäßig **Märkte, Schran- en- und Kursberichte, Verloosungen** bringen, ferner Mittheilung **gewerblichen und landwirtschaftlichen Inhalts, Berichte über die Schwurgerichts-, Bezirksgerichts-, Stadtgerichts- und Magistrats- sungen**. Nachdem wir somit in kurzen Umrissen unser Streben im kommenden Quartal vorgelegt, glauben wir mit regster Theilnahme entgegenzusehen zu dürfen. **Unser Feuilleton wird wie bisher durch ausgewählte Erzählungen unsern Lesern manche Stunde der Unterhaltung gewähren.**

Die Redaction der Augsburger Neuesten Nachrichten.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes erlauben wir uns zu zahlreichem Abonnement auf die „Augsburger neuesten Nachrichten“ freudlich einzuladen. Der Abonnementspreis für das Vierteljahr beträgt wie bisher 48 kr. Bei der stets zunehmenden Verbreitung des Blattes (bereits 7000, es zirkulirt in- und außerhalb Bayern täglich wohl durch 40—50,000 Hände) kann dasselbe auch zu **Inseraten aller Art** bestens empfohlen werden.

Die Expedition der „Augsburger Neuesten Nachrichten.“  
C. 207/8 am Rain.

### Privat-Entbindungs-Haus

concessionirt mit Garantie der Discretion. Berlin, Gr. Frankfurterstr. 30. Dr. Vogt.

\* Die Hauptagentur der Kölnischen Feuerversicherungsgesellschaft „Koloovia“ wurde den Herren Schmidt u. Dählmann übertragen.

Paris den 11 Juli. Der Sultan hat gestern den päpstlichen Nuntius empfangen und der Königin von Preußen und dem König von Württemberg Besuche abgestattet.

Paris, 10. Juli. Der König von Württemberg besuchte gestern Abend das Theater Gr. nase und brachte heute den ganzen Vormittag von 9 $\frac{1}{2}$  bis 1 Uhr im Ausstellungsgebäude zu, wo er bei einem französischen Restaurant frühstückte.

\* Man liest in der Epoca: Privatnachrichten bestätigen, daß Suarez 300 kaiserliche Anführer, die gefangen genommen waren und eben so viele andere Individuen, die der Rotabeln-Versammlung, welche das Kaiserreich Maximilians proclamirt hatte, hat erschießen lassen. Man sagt, die Letztern seien fast lauter Juristen gewesen. Die fremden Soldaten und ihre Offiziere sind nach Europa eingeschifft worden.

\* Am 26. Juni hat der Papst in Rom ein Cbnfistorium abgehalten und in seine Ansprache an dasselbe auf die „ungeheure Macht der katholischen Kirche“ gepöcht. Zugleich bestätigt er von Neuem die Verfluchungen des Exllabus. Sonach sind die Entdeckungen, Forschungen, Fortschritte der letzten Jahrhunderte nichts als Nebelbilder, Seifenblasen, Irrthum

Waiblingen. Ein Scheuernplatz zu 500 Barben wird zu mietzen gesucht von  
Eisele, Bortenm.

Waiblingen. Unterzeichneter hat einen Scheuern-Platz in Pacht zu geben.  
Herzog, Bäcker.

Waiblingen.

In meiner Scheuer habe ich noch einige Plätze zu verpachten  
G. Schiller.

1 Faß gute Gülle und ein guter Wagen Dung ist zu verkaufen. Wo, sagt  
die Redaction.

Einen noch ganz gut erhaltenen **Schwenwagen**, sowie eine **Egge** hat zu verkaufen, wer? sagt  
die Redaction d. Bl.

Waiblingen.

Austräglich habe ich 2 weingrüne Fässer, 7 und 4 Eimer haltend, in gutem Zustande, zu verkaufen.

E. Desterle.

Am 10. d. blieb meine Geschirr-Vorrathskammer von früh 6 bis Nachm. 3 Uhr offen stehen, es wurde mir eine neue Blechlaterne entwendet, um mir das Abzählen sämtl. Waaren zu ersparen, bitte ich geziemend den Hrn. oder Fr. Dieb um anonyme Auskunft ob sich ihre edlen Finger bloß auf die Laterne beschränkten.

Schnauser, Zinngießer.

### Großheppach.

Für die Liebe die mir über meinem Wohnsitz in Waiblingen zu Theil wurde, sage ich meinen innigsten Dank.

Schmid u. Schloffer W. Danner.

### Eingestellter Hund.

Am vergangenen Holzmarkt hat sich ein schwarzer Spitzer-Hund bei mir eingestellt, der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Fütterungskosten u. Einrückungsgebühr bei mir abholen. Karl Stadtmüller auf der Sägmühle.

Bei Buchdrucker **Buch** in Waiblingen ist zu 36 kr. zu haben:

### Blutwurst und Sauerkraut,

das Leibessen der Schwaben,

Ausgewählte Sammlung

der beliebtesten Gedichte und Erzählungen in schwäbischer Mundart, sowie der belustigendsten Schwabenstreiche, Witze und Dummheiten.

Von diesem Lustigsten und unterhaltendsten aller Bücher sind binnen 4 Wochen bereits 2000 Ex. abgesetzt worden, so daß so eben wieder eine neue Auflage nothwendig wurde. **Der Preis ist ungemein billig.**

Lüge; — es ist nicht wahr, daß die Erde sich um die Sonne bewegt, nein die Sonne bewegt sich um die Erde; — wer etwas Anderes fühlt, glaubt, denkt, als was der Papst vorschreibt, ist ein Verrüchter, ein Kezer, ein Kind des Teufels; — wer aber im Namen der römisch-katholischen Religion Andersdenkende mordet, der wird vom Papst heilig gesprochen! Es ist eine Schande für unser Jahrhundert, daß ein solches Gebahren noch geduldet wird. Alle Katholiken, die Bildung und Gewissen besitzen, haben sich innerlich schon längst vom Popsithum losgesagt; es wäre endlich Zeit, daß sie auch öffentlich mit demselben brechen, und die gestitteten Völker Europas ein System von sich austossen würden, das auf der Lügung alles dessen beruht, was wir naturgemäß und wahr und gut und heilig nennen

London. In der ostindischen Provinz Orizza sind vom Ende des Jahrs 1865 bis Ende 1866 von der 3,600,000 starken Bevölkerung über 60,000 Menschen Hungers gestorben.

\* Die Frankfurter machen immer noch böshafte Witze. Einer der neuesten ist folgende Räthselfrage: „Was ist flüßiger als Wasser“ Antwort: „Die Preußen!“ sie sind überflüßig.